

Pressemitteilung

17. April 2014

Kontakt

ZEAG Energie AG
Weipertstraße 41
74076 Heilbronn

Claus Flore
Telefon 07131 610-1005
Telefax 07131 610-1956
claus.flore@zeag-energie.de
www.zeag-energie.de

Zufriedenstellendes operatives Ergebnis

Jahresabschluss der ZEAG Energie AG

Heilbronn. Mit dem Geschäftsbericht veröffentlicht die ZEAG Energie AG den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013. Der Geschäftsverlauf war im Jahr 2013 für das Unternehmen von gegenläufigen Entwicklungen geprägt. Während auf der operativen Seite Erfolge erzielt werden konnten, so wurde z.B. der Stromabsatz erneut gesteigert, überlagerten nicht beeinflussbare Kostensteigerungen aufgrund staatlicher Eingriffe im Erzeugungsbereich diese Erfolge. Daraus resultierend lagen in der Gesamtbetrachtung das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit, das Konzernergebnis vor Steuern und der Konzernüberschuss allesamt unter denen des Vorjahres.

Eckard Veil, Vorstand der ZEAG Energie AG erklärt: „Das von unserer Prognose abweichende Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr ist auf außergewöhnlich hohe Strombezugskosten zurückzuführen. Für 2014 erwarten wir trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein deutlich verbessertes Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit.“

Konzernergebnis 2013

Der Konzernüberschuss erreichte 7,22 Millionen Euro und liegt damit um 4,53 Millionen Euro unter dem Ergebnis des Vorjahres von 11,75 Millionen Euro. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit erreichte 2,8 Millionen Euro und verfehlte damit das Vorjahresergebnis um 5,6 Millionen Euro. Das Finanzergebnis trug mit 4,7 Millionen Euro (Vorjahr: 6,3 Millionen Euro) wiederum erheblich zum Konzernergebnis bei. Aufgrund geringerer Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren konnte das diesbezügliche Vorjahresergebnis jedoch nicht vollständig erreicht werden. Das Konzernergebnis vor Steuern erreichte 8,3 Millionen Euro und schließt damit um 6,9 Millionen Euro unter dem des Vorjahres (15,2 Mio. Euro).

Hervorzuheben ist die positive Absatzentwicklung: Der Konzern hat sich erfolgreich an seinen relevanten Märkten behauptet und durch Neuakquisitionen insbesondere außerhalb des Stammbereichs Marktanteile hinzugewonnen. Dies hat neben Preiseffekten maßgeblich zu der deutlichen Steigerung der Umsatzerlöse auf 180,4 Millionen Euro (Vorjahr: 155,6 Millionen Euro) beigetragen.

17. April 2014



Zukünftige Entwicklung und Unternehmensziele

Die ZEAG Energie AG hat eine segmentübergreifende Strategie entwickelt, um auch künftig solide Ergebnisse zu erzielen. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Unternehmensaktivitäten ist die Energieerzeugung. Ein Ziel ist es daher, den Anteil des eigenerzeugten Stroms aus regenerativen Quellen weiter zu steigern. Hierzu sollen neben den bereits genutzten Wasserkraftwerken und Photovoltaikanlagen insbesondere Windenergieprojekte in der Region Heilbronn-Franken beitragen. Die Projekte werden im Konsens mit den beteiligten Kommunen und unter Einbindung der Bevölkerung realisiert. Die Baugenehmigung für die erste Anlage liegt seit Mitte Januar 2014 vor; die Inbetriebnahme ist noch für dieses Jahr vorgesehen.

Im Bereich der Stromverteilung wurde im vergangenen Geschäftsjahr die Sicherung der Konzessionswerte durch Neuabschlüsse bestehender Konzessionsverträge und Neugewinnung zusätzlicher Konzessionen angestrebt. Ziel war es, das Netzgebiet um Heilbronn zu arrondieren. „Durch den Abschluss eines Konzessionsvertrags mit der Gemeinde Leingarten und den Grundsatzentscheidungen in den Kommunen Flein, Talheim und Untergruppenbach, einen solchen mit der ZEAG abzuschließen, sind wir unserem Ziel, die Konzessionswerte zu sichern, ein beträchtliches Stück näher gerückt“, so Eckard Veil. Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat die Grundsatzentscheidung getroffen, die Stromkonzession an eine gemeinsame Gesellschaft von ZEAG und HVG zu vergeben. In diesem Fall wird das Ziel der Sicherung der Konzessionswerte nicht vollständig erreicht. Da weitere in Frage kommende Kommunen die Konzessionen bereits mit ihrem bisherigen Konzessionär verlängert haben, sind in diesem Segment in naher Zukunft keine wesentlichen Änderungen mehr zu erwarten.

Die Belieferung von Endkunden mit Strom und Gas soll auch künftig über das Stammgebiet der ZEAG bzw. deren Tochtergesellschaft Gasversorgung Unterland (GU) hinaus erfolgen. Unternehmensziel ist es, bis zum Jahr 2020 mehr als 1.000 Gigawattstunden Strom und über 500 Gigawattstunden Gas zu vertreiben. Der Erfolg dieser Strategie hat sich bereits im vergangenen Geschäftsjahr in den gestiegenen Absatzzahlen im Strom- und Gassektor gezeigt. Das Unternehmen wird daher das Ziel auch künftig weiterverfolgen, Energie über ihr Stammgebiet hinaus zu vermarkten.

Anmerkung:

Gerne stellen wir Ihnen diese Pressemitteilung auch elektronisch zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an Claus Flore unter 07131 610-1005 oder claus.flore@zeag-energie.de.